



Universität
Bremen

Informatik Vollfach Bachelor



Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Faches.....	3
Studienvoraussetzungen	5
Erwartete Interessen und Fähigkeiten.....	5
Tätigkeitsfelder und anschließende Master-Studiengänge.....	6
Abschluss	7
Studienaufbau und Studieninhalte.....	7
Studienverlaufsplan	9
Typische Lehrveranstaltungsformen.....	14
General Studies.....	14
Praktikum	15
Auslandsaufenthalt	15
Mögliche Fächerkombinationen	15
Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer	16
Studierende im ersten Semester	17
Lehrende	17
(Forschungs-) Kooperationen.....	17
Kosten und Wohnen	17
Termine für Erstsemester.....	18
Bewerbung und Einschreibung	19
Kontakt.....	21

Beschreibung des Faches

Ob Notebook, Smartphone, Waschmaschine, Wikipedia oder Facebook: Informationstechnische Systeme sind aus unserem Alltag, aus Berufsleben oder Freizeit nicht mehr wegzudenken. Dabei geht es neben der Hardware vor allem um die Software, also die Programme, Apps, Benutzungsschnittstellen usw., die die Hardware erst zum Leben erwecken. Informatik ist die Wissenschaft, die sich ausgehend von der Analyse von Problemen aus den unterschiedlichsten Anwendungsfeldern mit der Entwicklung und Anwendung dieser Systeme befasst.

Das Studium mit Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) vermittelt vor allem die Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten, die für einen ersten Berufseintritt nötig sind. In Kombination mit einem anschließenden Studium mit Abschluss Master of Science (M.Sc.) ist die Qualifikation vergleichbar mit dem früher vergebenen Diplom; hier geht es über die Berufspraxis in den verschiedensten Einsatzbereichen hinaus auch um die Basis für eine wissenschaftliche Forschungstätigkeit.

Informatik ist keine reine Technikwissenschaft. Selten geht es nur um die technische Lösung einer Aufgabe mit Hilfe geeigneter Hardware und/oder Software, also nicht nur um ein effizientes Programm oder Systemdesign. Im Vordergrund steht meist genauso, was da eigentlich berechnet, verarbeitet, angezeigt werden soll, welcher Nutzen oder ggf. auch welcher Schaden daraus entsteht. Und es geht um die Benutzung, um die Interaktion mit dem entstandenen informationstechnischen System, und wie wir uns dadurch verändern. Insofern kommt Analyse, Folgenabschätzung und Gestaltung gleichermaßen hohe Bedeutung zu.

Informatiker:innen entwickeln und untersuchen beispielsweise Multimediasysteme, Prozesssteuerungen, georeferenzierte Anwendungen, Assistenzsysteme, Browserspiele, Datenbanken, Betriebssysteme, Benutzungsoberflächen, Web- und Smartphone-Anwendungen, eingebettete und mobile Systeme, Roboter und vieles mehr und achten dabei auf Informations- und Funktionssicherheit, Benutzbarkeit, Erweiterbarkeit.

Das Studium behandelt die theoretischen, praktischen und technischen Grundlagen der Informatik, deren Anwendung zur Lösung konkreter Problemstellungen sowie die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhänge dieser Entwicklungs- und Anwendungsprozesse. Dies sind gleichzeitig die Fragestellungen für die Forschungsprojekte im Studiengang, die ebenfalls ein sehr breites Spektrum von technischen und theoretischen Grundlagen über Konzepte und Realisierungen informationstechnischer Systeme bis zu Fragen sozialer Folgen und Rahmenbedingungen umfassen.

Der **Bachelor-Studiengang Informatik (Vollfach)** ist an der Universität Bremen im Fachbereich 3 – Mathematik und Informatik – beheimatet. Verwandte Bachelor-Studiengänge sind unter anderem:

- Digitale Medien (in Kooperation mit der Hochschule für Künste)
- Systems Engineering (in Kooperation mit dem Fach Elektrotechnik im Fachbereich 1 und mit dem Fach Produktionstechnik im Fachbereich 4)
- Wirtschaftsinformatik (in Kooperation mit dem Fach Wirtschaftswissenschaft im Fachbereich 7)

sowie

- Informatik als Komplementärfach (in Kombination mit einem Profilfach im Zwei-Fächer-Bachelor)

Neben einer deutlichen Anwendungsorientierung ist das Projektstudium eine Spezialität der Bremer Informatik-Studiengänge, in dem Themen von praktischer Bedeutung über längere Zeit intensiv in Gruppen von etwa 10-20 Teilnehmer:innen unter der Leitung von Professor:innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen bearbeitet werden.

Studienvoraussetzungen

Formale Voraussetzung ist ein Zeugnis über die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (z.B. Abitur). Zugangswege für beruflich Qualifizierte (Stichwort "Studium ohne Abitur") sind im Internet unter www.uni-bremen.de/StudierenohneAbi beschrieben. Ausländische Hochschulzugangsberechtigungen können im Informationsportal zu ausländischen Bildungsabschlüssen geprüft werden: www.anabin.de

Die Studienplätze von Informatik (Vollfach) werden über das dialogorientierte Serviceverfahren vergeben. Eine Beschreibung des Verfahrens finden Sie auf der Internetseite von Hochschulstart: www.hochschulstart.de. Falls Sie mehrere Bewerbungsanträge auf Hochschulstart gestellt haben, sollten Sie Ihre Studienwünsche unbedingt nach Ihren persönlichen Wünschen priorisieren. Hochschulstart orientiert sich bei der Vergabe von Zulassungen an Ihren priorisierten Studienwünschen und versucht, für die höher priorisierten Studienwünsche ein Zulassungsangebot herbeizuführen.

Informatik ist ein zulassungsfreies Studienfach. Es gibt genügend Studienplätze – wer fristgerecht einen Antrag einreicht, erhält einen Studienplatz und wird direkt eingeschrieben

Erwartete Interessen und Fähigkeiten

Wem Mathematik nicht liegt, wer mit Englisch Schwierigkeiten hat und wer sich um die historischen, gesellschaftlichen, psychologischen, ökonomischen und politischen Voraussetzungen und Wirkungen großer Softwaresysteme nicht kümmern will, sollte gut überlegen, ob sie oder er wirklich Informatik studieren will. Wer aber die Herausforderung annehmen möchte, in unbekanntem Terrain nach Formalisierungen zu streben, deren Grenzen zu erkennen und innerhalb dieser Grenzen Software, IT-Systeme und Digitale Medien zu gestalten, der oder die sollte es gerne mit der Informatik versuchen.

Zum Thema Programmervorkenntnisse: Zwar werden formal keine Programmierkenntnisse für das Informatikstudium vorausgesetzt, jedoch müssen Studierende ohne oder mit wenig Vorkenntnissen in diesem Bereich damit rechnen, dass sie aufgrund der Stofffülle und des Tempos mehr Zeit für die sogenannte *Praktische Informatik* investieren müssen.

Dies kann – je nach persönlichen zeitlichen Rahmenbedingungen – auch zu einer Verlängerung der Studienzeit führen. Für Studierende ohne oder mit geringen Programmervorkenntnissen werden noch vor Beginn des Studiums Angebote gemacht, die den Einstieg erleichtern können. Ein Beispiel dafür ist Uni-Start Programmieren (weitere Informationen underszi.uni-bremen.de/eso).

Gute Englischkenntnisse sind für ein erfolgreiches Informatikstudium notwendig. Aufbauend auf den Sprachkenntnissen aus der Schule ist es möglich, studienbegleitend Sprachkurse vom Fremdsprachenzentrum zu besuchen oder im dortigen Selbstlernzentrum die eigenen Sprachkompetenzen zu erweitern. Erfolgreiche Leistungsnachweise können als General Studies für das Studium angerechnet werden.

Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Lernbereitschaft, geeignetes Zeitmanagement und Selbstverantwortung sind weitere Schlüsselkompetenzen, die im Studium und im späteren Beruf notwendig sind.

Zur Unterstützung der Entscheidung für oder gegen ein Informatik-Studium besteht unter szi.uni-bremen.de/eso die Möglichkeit, anonym an einem Interessenten-Test teilzunehmen.

Tätigkeitsfelder und anschließende Master-Studiengänge

Tätigkeitsfelder für Informatiker*innen können vielgestaltig sein: Sie finden Arbeitsplätze in Industrie und Wirtschaft ebenso wie im öffentlichen Dienst.

Sie sind vor allem im Bereich der Software-Entwicklung tätig, aber auch in der Herstellung von Computer-Hardware sowie in Forschung und Lehre. Um dieser Vielfalt Rechnung zu tragen, soll das Studium dazu befähigen, sich auf rasch wechselnde Anforderungen der beruflichen Praxis selbstständig einzustellen zu können.

Das Studium wird auf wissenschaftlicher Basis durchgeführt. Es lebt aus der Spannung zwischen allgemeinen, grundlegenden Kenntnissen und speziellen, instrumentellen Fertigkeiten; dabei betont es die Grundlagen gegenüber den Fertigkeiten, aber das eine ist ohne das andere nicht zu haben. In einer Ausbildung auf wissenschaftlichem, forschungsnahem Niveau werden fachliche Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten vermittelt, die auf dem Gebiet der Informatik berufsqualifizierend sind.

Darüber hinaus bietet das Studium die Möglichkeit zu einer Vertiefung bzw. Spezialisierung – auch in einem aufbauenden Masterstudium. Damit eignet es sich auch als Basis für eine wissenschaftliche Weiterqualifikation (Promotion). Die Kombination des Bachelor-Studiengangs Informatik mit einem Master-Studiengang eines anderen, in der Regel verwandten Faches (oder umgekehrt) bietet die Möglichkeit zum Erwerb einer Mehrfachqualifikation.

Folgende Masterstudiengänge der Universität Bremen können im Anschluss an den Bachelorstudiengang aufgenommen werden:

- Digitale Medien (Master)
- Informatik (Master)
- Prozessorientierte Materialforschung (Master)

Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch die Zulassung zu den Masterstudiengängen Systems Engineering, Medical Biometry/Biostatistics und Management Information Systems möglich. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Studienfachberatung des angestrebten Masterstudiengangs.

Abschluss

Bachelor of Science B.Sc.

Studienaufbau und Studieninhalte

Das Informatikstudium im Bachelor-Studiengang ist auf eine Regelstudienzeit von sechs Semestern (Vollzeitstudium) angelegt und endet mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ (B.Sc.). Wer das Studium (z.B. aus familiären oder gesundheitlichen Gründen oder aufgrund paralleler Erwerbstätigkeit) nicht in Vollzeit betreibt, muss eine entsprechend längere Studienzeit einplanen. Die Regelstudienzeit für das Studienprofil *Duales Studium Informatik* beträgt acht Semester, da der Studienverlaufsplan berücksichtigt, dass studienbegleitend Tätigkeiten in Ausbildungsbetrieb und Berufsschule erbracht werden müssen. Für den Wechsel in das Studienprofil *Duales Studium Informatik* ist der Nachweis über einen Ausbildungsvertrag zur Fachinformatikerin bzw. zum Fachinformatiker Systemintegration oder Anwendungsentwicklung eines am Profil beteiligten Unternehmens zu erbringen.

Das Studium ist modular aufgebaut und besteht aus Modulen, die wiederum eine oder mehrere Lehrveranstaltungen beinhalten. Einige Module enthalten fest vorgegebene Lehrveranstaltungen. Bei anderen können Veranstaltungen aus einer vorgegebenen Auswahl belegt werden. Jede Lehrveranstaltung ist mit einem Punktwert (Credit Points, CP) ausgewiesen, das ist ein Maß für den relativen durchschnittlichen Arbeitsaufwand, der für die einzelnen Veranstaltungen erbracht werden muss. Ein CP entspricht dabei etwa 30 Arbeitsstunden. Bei den Arbeitsstunden werden neben der Anwesenheit in Lehrveranstaltungen auch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung berücksichtigt, z.B. für Recherche und Lesen, das Schreiben einer Hausarbeit, die Bearbeitung von Übungsaufgaben oder das Lernen für eine Prüfung. Pro Semester sollen bei einem Vollzeitstudium durchschnittlich etwa 30 CP erbracht werden. Abweichungen um einige CP nach oben oder unten sind üblich. Insgesamt müssen für das 6-semestrige Bachelor-Studium 180 CP erworben werden.

Die Veranstaltungen sind einem der folgenden Bereiche zugeordnet:

- Mathematik und Theoretische Informatik
- Praktische und Technische Informatik
- Angewandte Informatik
- Projekte
- General Studies

In den ersten Semestern werden vor allem allgemeine, grundlegende und unverzichtbare Kenntnisse vermittelt. In späteren Semestern gibt es auch Möglichkeiten zur individuellen Vertiefung.

Neben den traditionellen Lehrveranstaltungsformen, wie Vorlesungen mit Übungen, Kursen und Seminaren, kommt Projekten im Studium relativ große Bedeutung zu. Sie bereiten darauf vor, umfangreiche Problemstellungen aus der beruflichen Praxis in arbeitsteiligen Teams kooperativ zu lösen.

Ziel des Software-Projekts ist das Erlernen von praktischen Aspekten der Softwaretechnik anhand der Entwicklung eines größeren Software-Systems im Team. Das Bachelor-Projekt wird zu einem großen Teil von den Studierenden selbst organisiert (ca. 10-20 Personen pro Projekt).

Die Arbeitsvorhaben der Projekte werden durch geeignete Kurse vorbereitet und gestützt. Projektgegenstand sind in der Regel Analyse, Planung, Gestaltung, Entwicklung, Einsatz und Bewertung von Softwaresystemen. Die Themen haben praktische Relevanz.

Studienverlaufsplan

Im Folgenden ist ein Studienverlaufsplan abgedruckt. Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für den Ablauf des Studiums dar. Module können – mit wenigen Ausnahmen¹ – von Studierenden auch in anderer Reihenfolge besucht werden. Die Studienfachberatung (szi.uni-bremen.de) sowie die entsprechenden Lehrenden stehen für Fragen und Beratung gerne zur Verfügung.

¹ Um die Module Praktische Informatik 2 sowie Software-Projekt sinnvoll belegen zu können, sollte Praktische Informatik 1 erfolgreich absolviert worden sein. Um das Bachelor-Projekt sinnvoll belegen zu können, sollten Praktische Informatik 1 und 2 sowie das Software-Projekt erfolgreich absolviert worden sein.

Informatik Bachelor (Vollfach)															
Grundlagen und Aufbau										Vertiefung & Bachelorarbeit		General Studies			
Sem.	Mathematik & Theoretische Informatik		Praktische & Technische Informatik		Angewandte Informatik		CP	CP	FS		Freie Wahl		CP		
	Mathematik 1	9	Praktische Informatik 1	9	Fachinformatik	6			CP	CP	CP	CP			
1										3		3	30		
2	Mathematik 2	6	Praktische Informatik 2	6	Informatik & Gesellschaft	3							30		
			Technische Informatik 1	9											
			Datenbankgrundlagen und Modellierung	6											
3	Theoretische Informatik 1	9	Praktische Informatik 3	6									30		
			Technische Informatik 2	9											
			Software-Projekt	6											
4	Mathematik 3	6	Aufbau Praktische Informatik	6	Angewandte Informatik	6					3		30		
	Theoretische Informatik 2	6										3	30		
5	Aufbau Informatik					6+6	Bachelor-Projekt (1)	12		3		3	30		
6	Aufbau Theoretische Informatik	6					Bachelor-Projekt (2)	3			3	30			
							Vertiefung Informatik	6							
							Bachelorarbeit	12							

Abkürzungen: FS: Fachergänzende Studien, CP: Credit Points

Grundlagen, Aufbau und Vertiefung

Für das Bachelor-Studium Informatik sind insgesamt 180 CP nachzuweisen (d.h. durchschnittlich 30 CP pro Semester), die sich wie folgt auf verschiedene Bereiche verteilen:

Grundlagen	
Mathematik und Theoretische Informatik	5 Module mit fest vorgegebenen Lehrveranstaltungen (zusammen 36 CP)
Praktische und Technische Informatik	7 Module mit fest vorgegebenen Lehrveranstaltungen (zusammen 51 CP)
Angewandte Informatik	2 Module mit fest vorgegebenen Lehrveranstaltungen (zusammen 9 CP) und das Modul Fachinformatik, in dem Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 6 CP gewählt werden.
Aufbau	
Mathematik und Theoretische Informatik	Das Modul Aufbau Theoretische Informatik, in dem Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 6 CP gewählt werden.
Praktische und Technische Informatik	Das Modul Aufbau Praktische Informatik, in dem Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 6 CP gewählt werden.
Aufbau Informatik	Das Modul Aufbau Informatik, in dem Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 12 CP gewählt werden.
Vertiefung und Bachelorarbeit	
Bachelor-Projekt (15 CP)	
Vertiefung Informatik	Das Modul Vertiefung Informatik, in dem Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 6 CP gewählt werden.
Bachelorarbeit (12 CP)	
General Studies	
Zusätzliche Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Informatik und Fachergänzenden Studien im Gesamtumfang von mindestens 21 CP mit einem Anteil von 9 CP aus den Fachergänzenden Studien	

Es gibt vielfältige Möglichkeiten, durch die Wahlveranstaltungen das eigene Studium inhaltlich individuell zu gestalten und so Studienschwerpunkte nach eigenen Interessen zu setzen. Zur Orientierung und zur Gewährleistung einer hinreichenden Breite existieren ein paar Rahmenvorgaben:

- In den Modulen Aufbau Theoretische Informatik und Aufbau Praktische Informatik gibt es im Lehrveranstaltungsverzeichnis jeweils Auswahlkataloge (Informatik Bachelor Aufbau Theoretische Informatik (IBAT) und Informatik Bachelor Aufbau Praktische Informatik (IBAP)). Darüber hinaus gibt es einen Katalog mit Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Aufbau Angewandte Informatik (Informatik Bachelor Aufbau Angewandte Informatik (IBAA)). Im Modul Aufbau Informatik können Lehrveranstaltungen aus allen drei Katalogen gewählt werden.

Lehrveranstaltungen Aufbau (wird fortgeschrieben)	
Aufbau Theoretische Informatik	<ul style="list-style-type: none"> • Logik • Operations Research • Petri-Netze • Korrekte Software
Aufbau Praktische In- formatik	<ul style="list-style-type: none"> • Rechnerarchitektur und eingebettete Systeme • Betriebssysteme • Datenbanksysteme • Rechnernetze • Übersetzerbau • Softwaretechnik • Informationssicherheit • Computergraphik • Sensordatenverarbeitung • Grundlagen der Künstliche Intelligenz • Grundlagen des Maschinelles Lernens • Cognitive Systems • Modern Robot Control Architectures
Aufbau Angewandte Informatik	<ul style="list-style-type: none"> • Mensch-Technik-Interaktion • Informationstechnikmanagement • Datenschutz • E-Commerce-Anwendungen • Biosignale und Benutzungsschnittstellen • Empirische Methoden für Informatik/Digitale Medien • Grundlagen der Medieninformatik 2

- Im Modul Vertiefung Informatik können Veranstaltungen des im Lehrveranstaltungsverzeichnis ausgewiesenen Vertiefungsangebots (Informatik Bachelor Vertiefung (IBV)) oder weitere Aufbau-Lehrveranstaltungen gewählt werden.

- General Studies: Es müssen Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 9 CP aus dem Angebot Fachergänzende Studien der Universität Bremen gewählt werden. Darüber hinaus müssen aus dem Gesamtangebot der Universität Bremen Veranstaltungen gewählt werden, die inhaltlich nicht mit anderen absolvierten Modulen überlappen.

Studienschwerpunkte/Vertiefungsrichtungen

Das Angebot der Wahlveranstaltungen im Studiengang umfasst ein breites Spektrum, von technisch-mathematischen Grundlagen über Konzepte und Realisierungen informationstechnischer Systeme bis zu Fragen sozialer Folgen und Rahmenbedingungen. Das Wahlangebot steht dabei in Verbindung zu den Forschungsschwerpunkten der im Studiengang aktiven Wissenschaftler:innen.

Im konsekutiven Master-Studiengang Informatik besteht neben der Möglichkeit der individuellen Schwerpunktsetzung auch die Option, das Studium an einem der folgenden vier inhaltlichen Schwerpunkten auszurichten:

- Sicherheit und Qualität (SQ)
- Artificial Intelligence (AI)
- Digital Media and Interaction (DMI)
- Visual und Medical Computing (VMC)

Wer plant, im Master einen dieser Schwerpunkte zu wählen, sollte bereits im Bachelor bei der Auswahl der Aufbau-Veranstaltungen möglichst einige Grundlagen dafür legen.

Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache ist in der Regel Deutsch, ein problemloser Umgang mit englischer Fachliteratur ist jedoch eine notwendige Voraussetzung.

Im Aufbau- und Vertiefungsbereich werden auch einige Module auf Englisch angeboten.

Typische Lehrveranstaltungsformen

Lehrveranstaltungen werden u.a. in folgenden Formen durchgeführt:

- Kurs oder Vorlesung mit Übung/Tutorium
- Seminar
- Projekt

Vorlesungen sind Veranstaltungen, in denen die/der Lehrende vor allem referiert und Studierende eher zuhören und ggf. nachfragen. Insbesondere im Grundlagenbereich zu Beginn des Studiums kann die Zahl der Teilnehmer*innen auch mehrere hundert Personen umfassen. Begleitend dazu werden häufig Tutorien oder Übungen mit einer Größe von bis zu 30 Personen angeboten, in denen unter der Leitung von Wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen oder studentischen Tutor*innen Inhalte vertieft und Übungsaufgaben besprochen werden. In Kursen sind Vorlesungs- und Übungsinhalte integriert.

Seminare sind stark auf die Beteiligung der Studierenden ausgerichtet. Oft wird hier der Inhalt durch wechselseitige Referate zum Seminarthema und ergänzende Diskussionen erarbeitet und vertieft.

In Projekten wenden Studierende ihr bereits erworbenes Wissen bei der Lösung von Problemen, Fallstudien und anderen komplexen fachspezifischen Fragestellungen an. Hier ist neben den Inhalten ganz besonders auch die Kommunikation, Kooperation und Teamarbeit in größeren und kleineren Arbeitsgruppen sowie ein übergreifendes, selbstorganisiertes Projektmanagement gefragt.

General Studies

General Studies beinhalten einerseits Fachergänzende Studien und andererseits die sogenannte Freie Wahl. Fachergänzende Studien unterteilen sich in die Bereiche Studium Generale (z.B. interdisziplinäre Lehrangebote anderer Studiengänge), Sprachen, Schlüsselkompetenzen sowie Studium & Beruf. In der Freien Wahl sind sowohl Veranstaltungen der Fachergänzenden Studien als auch weitere Aufbau- und Vertiefungsveranstaltungen der Informatik wählbar.

Praktikum

Es ist kein Praktikum vorgeschrieben. Der Bericht über ein freiwilliges fachspezifisches Praktikum kann unter bestimmten, vom Prüfungsausschuss verabschiedeten Bedingungen in Form von CP als Studienleistung anerkannt werden. Bei Interesse wird dringend empfohlen, vor Beginn des Praktikums einen Informationstermin mit dem/der Praktikumsbeauftragten oder der Studienfachberatung zu vereinbaren. Weitere Informationen sind zu unter szi.uni-bremen.de/praktika-jobs zu finden.

Auslandsaufenthalt

Ein Auslandssemester ist nicht vorgeschrieben, aber möglich und empfohlen (bei Standard-Studienverlauf vorzugsweise im vierten Semester). Leistungen im Rahmen eines Auslandssemesters können für das Studium angerechnet werden. Zur Vermeidung von Problemen sollte auf jeden Fall vor Beginn des Auslandsaufenthalts im Rahmen eines *Learning Agreements* die Anrechnungsfrage geklärt werden.

Da die Organisation eines Auslandssemesters erfahrungsgemäß lange Vorbereitungszeit benötigt, sollten Interessierte sich sehr frühzeitig an die/den Erasmus-Beauftragte*n oder die Studienfachberatung wenden.

Mögliche Fächerkombinationen

Neben dem in dieser Broschüre beschriebenen Vollfach-Bachelor Informatik ist das Fach Informatik auch als Komplementärfach im Zwei-Fächer-Bachelor wählbar (siehe Broschüre *Informatik Bachelor Komplementärfach*).

Die Immatrikulation im Vollfach-Bachelor erfolgt ausschließlich im Fach Informatik. Beim Zwei-Fächer-Bachelor muss man sich für beide Fächer immatrikulieren.

Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer

Studienbeginn: jeweils im Wintersemester

Regelstudienzeit: 6 Semester

Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

Wintersemester 2022/2023

Veranstaltungszeit: 17.10.2022 – 03.02.2023

Veranstaltungsfrei: 23.12.2022 – 06.01.2023

Sommersemester 2023

Veranstaltungszeit: 11.04.2023 – 14.07.2023

Beachten Sie bitte, dass viele Prüfungen während der vorlesungsfreien Zeit nach dem Ende der Veranstaltungszeit abgelegt werden

Vorkurse und Orientierungswoche

Bereits eine Woche vor Beginn der Lehrveranstaltungszeit beginnt das gemeinsame Erstsemester-Einführungsprogramm (Orientierungswoche, ESO) für die Bachelor-Studiengänge Informatik und Wirtschaftsinformatik. Darin sind neben diversen Informationsveranstaltungen zum Studium und zum Studieren auch Einführungen in die Rechnerumgebung, in Java u.a. integriert.

Die Teilnahme an diesem Einführungsprogramm wird allen Studienanfängerinnen und Studienanfängern empfohlen. Bitte informieren Sie sich über den genauen Beginn der Erstsemesterorientierung unter szi.uni-bremen.de/eso.

Ab September gibt es in der Regel zusätzliche unterstützende Angebote, um den Einstieg ins Studium zu erleichtern. Insbesondere gibt es eine projektorientierte Einführung in Programmierung für Studierende ohne bzw. mit sehr wenig Programmervorkenntnissen und einen Brückenkurs Mathematik. Für beide Vorkurse ist eine Anmeldung nötig. Nähere Informationen dazu ebenfalls unter szi.uni-bremen.de/eso.

Im Anschluss an die Orientierungswoche beginnen die Lehrveranstaltungen, die im Wintersemester bis etwa Mitte Februar dauern. Eine ganze Reihe von Fachgesprächen und Prüfungen – und in späteren Semestern auch Projektarbeit und Blockseminare – finden in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Ende der Lehrveranstaltungen statt.

Studierende im ersten Semester

Bachelor-Studienprogramm: weiblich: 42, männlich: 150
(Stand: 01. Dezember 2021)

Lehrende

Im Fach Informatik sind derzeit hauptamtlich 16 Professuren besetzt (davon 4 Professor:innen), die gemeinsam mit einer großen Zahl Wissenschaftlicher Mitarbeiter:innen die Lehre im Fach Informatik weitgehend abdecken. Zusätzliche Lehrangebote kommen von Lektor*innen, pensionierten Hochschullehrer*innen, Kooperations- und Honorarprofessor:innen, Lehrenden aus anderen Fächern sowie ggf. Lehrbeauftragten.

(Forschungs-) Kooperationen

Die Bremer Informatik hat vielfältige Kontakte zu anderen Informatik-Forschungseinrichtungen in Deutschland und weltweit. Arbeitsgruppen der Informatik sind u.a. am Standort Bremen des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI) und am Institut für Informationsmanagement Bremen (ifib) beteiligt. Ferner gibt es lokal, national und international vielfältige Kooperationen mit anderen Forschungsgruppen der Informatik und anderer Fächer. Im Transferbereich gibt es – u.a. durch das Technologiezentrum Informatik (TZI) – intensive Kontakte zu Wirtschaft und Industrie.

Kosten und Wohnen

Studierende müssen zu jedem Semester Beiträge bezahlen. Der Semesterbeitrag liegt bei ca. 380 €. Darin enthalten ist ein Semesterticket für den öffentlichen Bahn- und Busverkehr. Informationen zum Semesterbeitrag finden Sie unter uni-bremen.de/semesterbeitrag.

Auf www.bremen.de wird die Stadt und das Land Bremen vorgestellt. Dort und unter uni-bremen.de/wohnen werden Wohnungsangebote veröffentlicht. Studierende, die ihren Erstwohnsitz nach Bremen verlegen, erhalten ein Begrüßungsgeld von 150 €.

Eine Übersicht über Möglichkeiten der **Studienfinanzierung** finden Sie unter uni-bremen.de/studienfinanzierung.

Informationen für **internationale Studierende** zu Visum, Krankenversicherung und Finanzen finden Sie unter uni-bremen.de/studierendenstatus.

Termine für Erstsemester

Uni-Start Programmieren

Ein Angebot für Erstsemester ohne Programmiererfahrung, zeitlich vor der Einführungswoche gelegen.

Informationen unter uni-bremen.de/uni-start-portal.

Einführungswoche für Erstsemester

In den Bachelor-Studiengängen Informatik, Digitale Medien, Systems Engineering und Wirtschaftsinformatik gibt es eine Woche lang allgemeine Informationen für Erstsemester. Darin integriert sind die Chip-Vergabe für den Rechnerpool des Fachbereiches, Einführungen in die Rechnerumgebung und IT-Ressourcen, in Programmierung, u.v.m. Die Teilnahme an diesem Einführungsprogramm wird empfohlen.

Informationen unter szi.uni-bremen.de/eso.

Fragen richten Sie bitte an szi@uni-bremen.de

Orientierungswoche der Universität Bremen

Informationen zur allgemeinen Orientierungswoche für Erstsemester an der Uni Bremen unter uni-bremen.de/OWoche.

Bewerbung und Einschreibung

Informationen für Studieninteressierte

www.uni-bremen.de/studieninteressierte

Frist für die Antragstellung

Wintersemester: Anfang Mai - 15. Juli

Sommersemester: Anfang Dezember - 15. Januar

Zum Sommersemester werden nur Anträge von fortgeschrittenen Studienbewerber:innen berücksichtigt. Eine Immatrikulation als Anfänger:in ist nicht möglich!

Hinweis: Ein Studiengang nimmt auch Studienanfänger zum SoSe auf: Berufliche Bildung – Mechatronik

Informationen zum Bewerbungsverfahren für Fortgeschrittene und zum Fach- und Hochschulwechsel finden Sie unter www.uni-bremen.de/fachwechsel

Antragstellung

Die Antragsstellung erfolgt online über das Bewerbungsportal der Universität Bremen: **moin.uni-bremen.de** Für die Online-Bewerbung müssen sich Deutsche und Bildungsinländer:innen vorab bei www.hochschulstart.de registrieren. Das **dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV) von Hochschulstart** dient der bundesweiten Koordination und Beschleunigung der Studienplatzvergabe bei Mehrfachbewerbungen. Alle grundständigen Studiengänge der Universität (Bachelor und Jura) nehmen am DoSV teil.

Sonderanträge (z. B. Härtefall) sind in das MOIN-Bewerbungsportal integriert. Bildungsausländer:innen, also Bewerber:innen, die keine EU-Staatsbürger-schaft besitzen und deren Hochschulzugangsberechtigung nicht aus Deutschland stammt, müssen zunächst eine Vorprüfungsdokumentation VPD bei uni-assist beantragen www.uni-assist.de Mit der VPD und Deutschkenntnissen auf C1-Sprachniveau können sie sich direkt bei der Universität Bremen bewerben. Infos unter www.uni-bremen.de/incomings

Für Studienbewerber:innen ohne genügende Deutschkenntnisse bietet die Universität Bremen ein Vorbereitungsstudium an: www.uni-bremen.de/vorbereitungsstudium

Für Ausländer:innen, die in Deutschland erst nach dem Besuch eines Studienkollegs studieren dürfen, bietet die Universität Bremen das Vorbereitungsstudium :prime an: www.primebremen.de

Hinweise zur Antragstellung finden Sie unter www.uni-bremen.de/studienplatz und in der **Broschüre „Studieren an der Universität Bremen“**. Sie ist ab Ende März als Download unter www.uni-bremen.de/uni-info oder im Verwaltungsgebäude der Universität Bremen, an Schulen in Bremen und dem Bremer Umland sowie bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bremen erhältlich.

Sekretariat für Studierende SfS

Ansprechpartner für Bewerbung, Rückmeldung, Beurlaubung, Adressänderungen

Besuchsadresse: Bibliothekstraße 1, Verwaltungsgebäude,
Erdgeschoss, Eingangsbereich

Postadresse: Universität Bremen, SfS
Postfach 33 04 40, 28334 Bremen

Internet: www.uni-bremen.de/sfs

Kontaktformular: www.uni-bremen.de/KontaktSfS

Sprechzeiten: siehe Internet

Telefon: 0421 218-61110 (Bachelor und Staatsexamen)
0421 218-61002 (Master und internationale Incomings)

Kontakt

Webadresse des Fachbereichs

www.uni-bremen.de/fb3

Informationen in der Datenbank Studium

www.dbs.uni-bremen.de

Studienfachberatung

Studienzentrum Informatik

Dr. Sabine Kuske

MZH, Raum 1280

(0421) 218-63532, 0421 218-64456

szi@uni-bremen.de

szi.uni-bremen.de

Studiendekanin

Prof. Dr. Ute Bormann

MZH, Raum 5190

(0421) 218-63901

ute@uni-bremen.de

szi.uni-bremen.de

Sprechzeiten ändern sich, bitte erkundigen Sie sich ggf. per E-Mail oder telefonisch.

Servicestellen der Universität

uni-bremen.de/universitaet/campus/beratung

Angebote und Informationen für internationale Studierende

Wohnen, Arbeiten, Finanzierung, Sprachen lernen

uni-bremen.de/studium/starten-studieren/angebote-fuer-internationale-studierende

Information und Beratung zu Aufenthaltsrecht und zur sozialen Sicherung:

www.innereremission-bremen.de/das-leisten-wir/beratung/#beratung-fuer-internationale-studierende

www.uni-bremen.de/bsu (Menüpunkt Ausländerangelegenheiten)

Studentische Interessenvertretung

StugA Informatik (Studentische Vertretung im Studiengang)

MZH, Raum 1196

0421 218-63535

inf@stugen.de

inf.stugen.de

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Studentische Vertretung für die gesamte Universität

Serviceangebote: BAföG- und Sozialberatung, Kinderbetreuung

AStA-Etage, Studentenhaus

asta.uni-bremen.de

Zentrale Studienberatung

Besuchsadresse:

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG,
Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links

Postadresse:

Universität Bremen
Zentrale Studienberatung
Postfach 33 04 40
28334 Bremen

Tel. 0421 218-61160

zsb@uni-bremen.de

www.zsb.uni-bremen.de

Beratungszeiten ohne Voranmeldung

(z. Zt. nur telefonisch, Hinweise auf Webseite beachten):

Mo, Di & Do 9–12 Uhr

Mi 14–16 Uhr

Zusätzliche Termine für Berufstätige und Auswärtige
nach Vereinbarung